

2025/0899/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Prüfantrag zur Möglichkeit der Nutzung des Sondervermögens Infrastruktur (oder vergleichbarer Mittel) durch kulturschaffende Vereine – Instandhaltung und energetische Sanierung nicht städtischer Gebäude

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Reiskirchen (Entscheidung)	19.11.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird um folgende Prüfung gebeten:

- a. Prüfung der Rechtslage, ob und unter welchen Voraussetzungen Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur (Sondervermögen Infrastrukturfonds) oder vergleichbaren Programmen verwendet werden dürfen, um kulturschaffenden Vereinen, insbesondere dem Bürgerverein Reiskirchen, Mittel für Instandhaltungs- oder energetische Sanierungsmaßnahmen am vereinseigenen Bürgerzentrum zur Verfügung zu stellen.
- b. Falls eine solche Nutzung zulässig ist, bittet der Ortsrat die Stadtverwaltung um Festlegung von Kriterien, Antragsverfahren, Förderhöhen, Förderzwecken (z. B. Dach-, Fenster-, Heizungstechnik, Wärmedämmung, barrierearme Zugänge), Förderquoten und Verwendungsnachweis.
- c. Prüfung von möglichen Ausschluss- oder Priorisierungsregelungen, Transparenz- und Kontrollmechanismen sowie Berücksichtigung von Gemeinwohl- und Vereinsförderungszielen

Sachverhalt

siehe Antrag SPD-Fraktion.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1 Antrag der SPD Fraktion - Sondervermögen Infrastruktur (öffentlich)



SPD-Fraktion im Ortsrat Reiskirchen

SPD Fraktion im Reiskircher Ortsrat
Torsten Feix * In der Dell 52* 66424 Homburg

Vorsitzender:
Torsten Feix
Stellvertretung:
Hannelore Dilly-
Augustin

An den Ortsvorsteher Manfred Ecker

07.11.2025

Antrag der SPD-Fraktion:

Prüfantrag zur Möglichkeit der Nutzung des Sondervermögens Infrastruktur (oder vergleichbarer Mittel) durch kulturschaffende Vereine – Instandhaltung und energetische Sanierung nicht städtischer Gebäude

Wir beantragen die Prüfung der Stadtverwaltung zur Prüfung der Rechtslage, ob und unter welchen Voraussetzungen Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur (Sondervermögen Infrastrukturfonds) oder vergleichbaren Programmen verwendet werden dürfen, um kulturschaffenden Vereinen, insbesondere dem Bürgerverein Reiskirchen, Mittel für Instandhaltungs- oder energetische Sanierungsmaßnahmen am vereinseigenen Bürgerzentrum zur Verfügung zu stellen.

Falls eine solche Nutzung zulässig ist, Festlegung von Kriterien, Antragsverfahren, Förderhöhen, Förderzwecken (z. B. Dach-, Fenster-, Heizungstechnik, Wärmedämmung, barrierearme Zugänge), Förderquoten und Verwendungsnachweis.

Prüfung von möglichen Ausschluss- oder Priorisierungsregelungen, Transparenz- und Kontrollmechanismen sowie Berücksichtigung von Gemeinwohl- und Vereinsförderungszielen.

Begründung:

Ziel ist es, zu prüfen, ob und in welchem Umfang Mittel aus dem genannten Sondervermögen oder vergleichbaren Mitteln für die Unterstützung von Vereinen genutzt werden können, die das kulturelle Leben in Reiskirchen fördern und durch Instandhaltung bzw. energetische Sanierung des Bürgerzentrums die Infrastruktur für Kulturveranstaltungen bieten.

Eine Klärung schafft Rechtssicherheit für Antragsteller und Verwaltung, erleichtert Förderentscheidungen und erhöht die Transparenz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern. Der Reiskircher Bürgerverein ist der Dreh und Angelpunkt der innerdörflichen Gemeinschaft und hat mit der Übernahme des ehemaligen Pfarrzentrum (jetzt Bürgerzentrum) dafür gesorgt, dass wir in Reiskirchen weiterhin eine Veranstaltungsstätte haben, die neben Vereine auch von den Bürgern genutzt werden kann. Alle Renovierungs-, Sanierungs- und auch Verschönerungsmaßnahmen muss der Verein erwirtschaften und mit viel ehrenamtlichen Engagement erhalten. Die steigende Energiekosten, die Modernisierung und auch etwaige Reparaturmaßnahmen stellen einen Verein aber vor massive Probleme das weiterhin tragen zu können. Deshalb brauchen wir hier eine massive Unterstützung auch in Form von Zuschüssen, um das innerdörfliche Gemeinwesen weiter am Laufen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Feix